

ACCESS 4 ALL

Extra Newsletter - Oktober 2022

SONDERAUSGABE - ENTDECKEN SIE DIE AUSWIRKUNGEN UNSERER NATIONALEN OUTREACH-VERANSTALTUNGEN

GRIECHENLAND

Am Montag, den **03. Oktober 2022**, organisierte der griechische Partner **CulturePolis** in Korfu den nationalen Workshop des innovativen europäischen Erasmus+-Projekts ACCESS4ALL. Die Veranstaltungen fanden im Konferenzzentrum der Regionalbehörde Korfu unter Beteiligung lokaler Akteure statt.

Die erste Sitzung des Workshops umfasste eine Einführung in das Erasmus+-Programm und eine analytische Darstellung von ACCESS4ALL, des Kontexts und der Notwendigkeit, die zur Entstehung des Projekts geführt haben, der Ziele des Konsortiums und der Ergebnisse, die mit dem Abschluss des Projekts erzielt werden sollen. Der zweite Teil hatte die Form eines runden Tisches zum Thema "Bewährte Praktiken für die Zugänglichkeit und die Förderung von Veränderungen in der Politik hin zu integrativen Gesellschaften". So ließ CulturePolis lokale/regionale Schlüsselakteure zu Wort kommen, wie z. B. Vertreter der Stadtverwaltung von Zentral-Korfu und der Diapontia-Inseln und der Regionalbehörde, lokale Behindertenverbände auf der Insel Korfu, regionale Verbände für die Ionischen Inseln und die Region Epirus, die Polizei von Korfu und die Bildungsdirektion von Korfu, die ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen zu Fragen der Zugänglichkeit sowie eine Reihe von bewährten Verfahren und Studien, die auf Korfu oder an anderen Orten in Griechenland und Europa umgesetzt werden, mitteilten.

Im Allgemeinen erhielt die Veranstaltung gute Bewertungen und Kommentare, und die Mehrheit der Teilnehmer bekundete ihr Interesse, die Projektergebnisse in ihr Berufsleben zu integrieren

ÖSTERREICH

Das BildungsLAB Hands & Minds Learning Center, ein Partner des ACCESS4All-Projekts, war Gastgeber einer Multiplikatorenveranstaltung in Wien, Österreich. Die Veranstaltung förderte die Zugänglichkeit durch Veränderungen in der Behindertenpolitik hin zu inklusiven Gesellschaften. Die Veranstaltung fand am Donnerstag, **29. September 2022** von 9:00 bis 13:30 Uhr im SkyDome - Seminar- und Konferenzzentrum des Wiener Hilfswerks statt. Eingeladen waren lokale Organisationen, deren Arbeit sich auf die Verbesserung der Barrierefreiheit in Österreich konzentriert, mit einem Schwerpunkt auf Organisationen mit Sitz in Wien.

Die Veranstaltung begann am Morgen mit einer Eisbrecher-Aktivität, nach der sie sich mit unseren anwesenden Interessenvertretern mit der E-Plattform und dem E-Book beschäftigten. Dazu gehörten Diskussionen am runden Tisch über den Inhalt unserer Produkte, die Beantwortung von Fragen und die Möglichkeit für die Teilnehmer, durch unsere E-Plattform zu navigieren. Zwischen unseren Präsentationen hatten sie das Glück, zwei innovative Redner, Jürgen Schroeder und Claudia Wadlegger, bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Jürgen Schroeder ist Creative Director und Trainer für Ideenmanagement. Er studierte an der Parsons School of Design in New York und am Otis College of Design and Art in Los Angeles; er hielt einen ausführlichen Vortrag über integratives Mediendesign. Die Künstlerin Claudia Wadlegger ist eine sehr vielfältige und vielschichtige Künstlerin, die sich in verschiedenen Medien ausdrückt; das verbindende Element ihrer Arbeit ist die Erforschung von Sprache in all ihren Formen. Sie stellte ihre Inklusionsarbeit als Künstlerin vor, die Menschen mit Behinderungen den Zugang zur Kunst ermöglicht.

ZYPERN



RESET und CSI - Center for Social Innovation organisierten gemeinsam das erste Festival in Zypern zur Förderung der Chancengleichheit, der Zugänglichkeit und der Integration von Menschen mit Behinderungen.

Das Access4All Festival Zypern fand am **10. und 11. September** im Alten Hafen von Limassol statt. Mehr als 3.000 Menschen besuchten das Festival und mehr als 60 Fachleute und 20 Organisationen, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten, waren mit Informationsständen und Aktivitäten präsent und schafften es, ein Lächeln und eine echte Perspektive für Zugänglichkeit, Teilhabe und Solidarität für alle zu vermitteln.

Das zweitägige Festival umfasste eine Human Library, in der die Bürgerinnen und Bürger den Geschichten von Menschen mit allen Formen von Behinderungen lauschen konnten, ein 3on3-Rollstuhlbasketballturnier und einen integrativen Live-Chor sowie eine Reihe informativer Aktivitäten, Diskussionsrunden, Sensibilisierungsmaßnahmen für Kinder und ein Musikprogramm.

Das ACCESS4All Festival Zypern brachte erfolgreich wichtige Interessenvertreter und Organisationen zusammen. Das Festival wurde unter anderem von der Stadtverwaltung Limassol, der zyprischen Hafenbehörde, dem zyprischen Jugendverband, dem zyprischen Jugendrat und 3x3 unterstützt und fand unter der Schirmherrschaft des Büros des Bürgerkommissars statt, das das Europäische Jahr der Jugend feierte.

FRANKREICH



TANDEM PLUS stützte sich auf die Erfahrungen seiner französischen Kollegen, des Institut de Formation et Recherche en Travail Social, Médico-Social et Sanitaire. IFRTS hat zwei Multiplikatorenveranstaltungen organisiert, um die Ergebnisse des Access4All-Projekts und die Plattform vorzustellen.

Zunächst am **26. September 2022** in Porto Vecchio, Frankreich, im Rahmen einer transnationalen Konferenz mit dem Titel "Beratung, Ausbildung und Validierung von nicht-formalem und informellem Lernen im Pflege- und Gesundheitssektor". An der Veranstaltung nahmen 6 Fachleute teil, die in den Bereichen Bildung, Orientierung und Beratung tätig sind und die folgenden strategischen Akteure vertreten: Kollektiv von Korsika, antirassistisches Kollektiv AVA BASTA, FALEP- der korsische Verband der Bildungsliga - Verein für Volksbildung und soziale Aktion, IRIPS- das regionale Institut für berufliche und soziale Integration mit seinen 2 Zentren:

- Avvene - Pre-Orientation Center (ein Bewertungsinstrument für die Departementhäuser für Menschen mit Behinderungen in Haute-Corse und Südkorsika),
- UEROS -Unit for the Evaluation of Retraining and Social and Professional Orientation (Struktur für Personen, die eine erworbene Hirnverletzung erlitten haben).

Bei dieser Veranstaltung waren auch die Teilnehmer des Programms "Un mistieru per tutti, un travagliu per tutti" anwesend, das sich an Arbeitssuchende und/oder Menschen mit Behinderungen in Korsika richtet, die selbstständige Berufe und den sozialen, gesundheitlichen und medizinisch-sozialen Bereich integrieren möchten.

Die zweite Veranstaltung wurde am **7. Oktober 2022** in Bastia, Frankreich, in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Team des Ausbildungszentrums für soziale, medizinische und Gesundheitsberufe, U Ligame, organisiert. Die Auszubildenden der Abteilung für spezialisierte Erzieher haben sich mit der Access4All-Plattform vertraut gemacht und gelernt, wie sie diese Ressourcen nutzen können.

Das Projekt Access4All war für diese beiden Veranstaltungen von großer Bedeutung. In beiden Fällen bot IFRTS den Teilnehmern einen einfachen Zugang zu Instrumenten, die es ihnen ermöglichten, ihre Fähigkeiten zur Unterstützung der Autonomie der Begünstigten im Mittelpunkt ihres Handelns zu stärken. Die Sozialarbeiterstudenten wollen vor allem Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geben, aktiv an ihrem eigenen Leben teilzunehmen und sie zu befähigen, aktive Akteure in unserer Gesellschaft zu sein. Aus diesem Grund ist Access4All eine perfekte Ergänzung und natürliche Fortsetzung ihrer Ausbildung.

ITALIEN



Der italienische Projektpartner **SANSAT** (Cooperativa sociale San Saturnino) organisierte die Multiplikatorenveranstaltung des ACCESS4ALL-Projekts in Rom, Italien. Die Veranstaltung fand am Montag, **den 10. Oktober 2022** im Roma Scout Center (L.go dello Scautismo, 1 - Rom) statt. SANSAT wählte den Titel "Recht auf Zugang. Disable Exclusion!" aufgrund der Beweggründe, die das Konsortium zur Durchführung dieses Projekts veranlasst haben.

Das mangelnde Bewusstsein und Wissen der Entscheidungsträger in Bezug auf Behindertenfragen und die Schaffung eines zugänglichen und behindertengerechten städtischen Umfelds führt zu wachsenden Ungleichheiten. Daher ist es unsere Pflicht als Mitglieder der Gesellschaft, unser Wissen einzusetzen, um alle Formen der Diskriminierung aufgrund von Fehlinformationen zu verhindern. Die Veranstaltung verfolgte daher ein doppeltes Ziel: die Verbreitung der Projektergebnisse und die Auseinandersetzung mit der Frage der Zugänglichkeit im weitesten Sinne des Wortes zusammen mit Vertretern von Institutionen und Behindertenorganisationen.

Nach dem Überblick über das Projekt und der Vorstellung der intellektuellen Ergebnisse und der Plattform für das Online-Lernen wurde die Konferenz zu einem Runden Tisch, an dem alle Teilnehmer (ASL-Local Health Authority, Koordination der Organisationen des öffentlichen Dienstes, Verbände und Genossenschaften, Eltern usw.) über Ausgrenzung/Diskriminierung und die zu ergreifenden Maßnahmen zur Eingliederung, bewährte Verfahren und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit des Projekts diskutierten.

Von den Teilnehmern selbst kamen Vorschläge zur Fortsetzung der mit ACCESS4All begonnenen Arbeit.

SPANIEN



Am **30. September 2022** organisierte **der Verband Valencia Inno Hub** einen Vormittag mit Workshops zur Sensibilisierung für die funktionale Vielfalt in Valencia.

Die Konferenz begann mit einer Reflexion über die Suche nach einer Beschäftigung für die Gruppe durch die valencianische Vereinigung der Hilfe für Cerebralparese (AVAPACE) und das Projecto Trèvol. Danach sprach die Vereinigung für Frauen mit Behinderungen XARXA über die Geschlechterkluft und die Herausforderungen, denen sich Frauen mit Behinderungen gegenübersehen. Die dritte Präsentation wurde von der Epilepsievereinigung der Region Valencia (ALCE) gehalten, um über Initiativen zur Beseitigung von Barrieren in der Arbeitswelt zu sprechen. Die Teilnehmer hatten das Glück, echte Zeugnisse von Menschen mit Behinderungen zu hören, die unter Diskriminierung gelitten haben, und ihre Vorschläge für die Verantwortlichen zur Anpassung der entsprechenden Maßnahmen an die Realität zu erfahren.

Schließlich stellte Inno Hub das Projekt ACCESS4ALL vor, das von den Zuhörern, die sich für die Kurse und die Auswirkungen in den Ländern des Konsortiums interessierten, sehr gut aufgenommen wurde. Nach dem Testen der Plattform und der Präsentation der Ergebnisse zeigten sich die Teilnehmer dankbar für die Anpassung europäischer Projekte an die tatsächlichen Bedürfnisse von Bürgern mit Behinderungen und für den Kampf für eine integrativere Gesellschaft.



Instagram: @access4allproject

LinkedIn: @access4allproject

Facebook: @access4allproject

Website: <https://access4allerasmuska2.eu/>

